

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 48: **Schall**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kulturtag des SIA

Schall ist im Alltag und in der Wissenschaft, Kunst, Kommunikation oder Gestaltung allgegenwärtig – als Klang, Geräusch, Lärm und als Stille. Der Kulturtag des SIA «Faszination Schall» (Donnerstag, 29. November 2002, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern) spricht Sinne und Intellekt an.

10.10 bis 12.30 Uhr im Konzertsaal (Salle blanche)

Tagungsbeginn: Musikalischer Auftakt durch die

Gruppe Stimmhorn

Begrüssung durch *Kurt Aellen*, Präsident SIA

Die Akustik der Salle Blanche: *Eckhard Kable* mit der

Gruppe Stimmhorn

Guarec: Eine Geschichte über Musik und Kaverne

Das Klangexperiment in der Kaverne

Huntorf K4, mit *Oscar Wiggli*,

Hartmut von Tryller und *Kjell Keller*

Kommunikation – Baustein menschlichen Wirkens

Albert Jacquard

Moderation: *Monika Schärer*, SF DRS Idée suisse

14.00 bis 16.30 Uhr: Drei gleichzeitige Veranstaltungen im Konzertsaal, im Luzerner Saal und im kleinen Saal.

Konzertsaal

Laut und leise. Das Gehör von der Geburt bis ins Alter

Rudolf Probst

Vom Hören und Überhören: Wahrnehmung der akustischen Umgebung

Brigitte Schulte-Fortkamp

Brigitte Schulte-Fortkamp

Die Ohrenkrücke: Das technische Gehör – Möglichkeiten und Grenzen moderner Hörgeräte

Stefan Launer

Luzerner Saal

Krach, Klang und Stille: Lärmschutz in der Schweiz

Robert Hofmann

Lärmfieber: Lärm und Gesundheit

Bernhard Aufderreggen

Alltagsklang – Klangalltag

Alexander Lorenz

Kleiner Saal

Ohrenblick und Augenklang: Soundscapes als Szenografien im Film *Barbara Flückiger*

Das Orchester im Wohnzimmer: Hochwertige Klangwiedergabe in Surroundtechnik

Albrecht Gasteiner

Autosound als Seelennahrung: Lärmschutz und -gestaltung in der Autoindustrie

Hinne Bloembhof

17.30 bis 19.00 Uhr im Konzertsaal (Salle blanche)

Musikalische Improvisation auf Tasteninstrumenten

Caspar Guyer

(cvb) Der Kulturtag «Faszination Schall» ist aus einem Wettbewerb hervorgegangen, den der SIA vor mehr als einem Jahr ausgeschrieben hat. Das Projektteam um Pius Flury, Architekt, und Alfred Maurer, Viewline Marketingkommunikation und PR (Solothurn), hat gemeinsam mit Spezialisten für Akustik das Programm ausgearbeitet. Die Ausschreibung erfolgte im Frühjahr 2001 und brachte innert weniger Wochen über 1500 Anmeldungen ein.

Offensichtlich ist dieser Kulturtag auch für die Wirtschaft attraktiv. Zwei Sponsoren haben mit grossem Engagement dazu beigetragen, die Durchführung dieses Anlasses sicherzustellen. Elf Partner aus Kreisen des SIA engagierten sich als Gönner. Als ausserordentlich erfreuliche Überraschung ermöglichte es die Firma Steiger Baucontrol AG Luzern, eine CD mit Musik der Gruppe Stimmhorn und von Caspar Guyer sowie mit einer Präsentation des Projektes Guarec von Oscar Wiggli und Hartmut von Tryller exklusiv für den Kulturtag SIA herauszugeben.

Sponsoren

Credit Suisse

Holcim (Schweiz) AG

**CREDIT
SUISSE**

 **Holcim**

Gönner

Atelier d'Architecture Rino Brodbeck & Jacques

Roulet, Carouge-Genève

Bering AG, Beratende Ingenieure für Elektroplanung, Bern

Bureau d'Etude Christian Haller, Genève/Acacias

Gartenmann Engineering, Bern

Bernd Kannevischer, Dipl. Ing. SIA, Ingenieurbüro

AG, Zug

Marti Holding AG, Bauunternehmungen, Bern

Metron Architekturbüro AG, Brugg

Schneller Ritz und Partner AG, Ingenieure, Brig

Schopfer et Niggli SA, bureau ing. civils et études

d'environnement, Lausanne

Waldhauser Haustechnik, Ingenieurbüro USIC/SIA,

Münchenstein

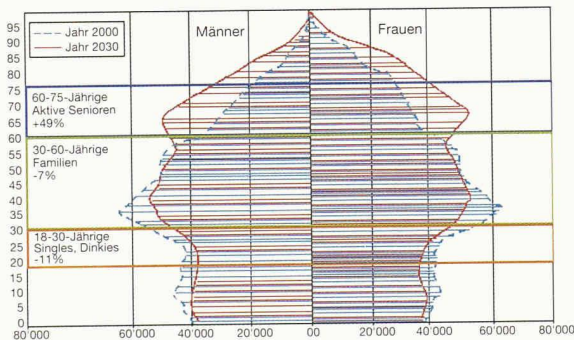
Züritel, «Zürich» Versicherungsgesellschaft, Effretikon

Sponsor der CD: Steiger Baucontrol AG, Luzern

Der Kulturtag SIA wird durch die Schweizerische Gesellschaft für Akustik (SGA) unterstützt.

Neue Demographie – neue Wohnformen

(pd) Für Grossinvestitionen im Immobilienmarkt sind professionelle Analysen gefragt. Diese sollen den Investitionsentscheid flankieren und die Chancen und Risiken von Makro- und Mikrolage herausfiltern. Die klassische Bevölkerungspyramide, die noch bis in die Siebzigerjahre galt, verwandelt sich wegen der tiefen Geburtenzahl zu einer Urnenform. Dies hat zur Folge, dass die Nachfrage im Wohnimmobilienmarkt ganz andere Strukturen annehmen wird. Bis 2030 dürfte der Anteil der aktiven Senioren (60- bis 75-Jährige) an der Gesamtbevölkerung um 49 Prozent wachsen. Der Anteil der Personen (30- bis 59-Jährige) im Familienalter



Altersstruktur 2000 und 2030 (Quelle: BFS. Grafik: CS)

könnte im gleichen Zeitraum um 7 Prozent und Personen (18- bis 29-Jährige) in Einzel- und Doppelhaushalten um 11 Prozent schrumpfen.

Das Wohnangebot wird bzw. muss in den nächsten Jahrzehnten aufgrund dieses beschriebenen Szenarios den Bedürfnissen und Präferenzen der neuen demographischen Verteilung angepasst werden. Allgemein ist davon auszugehen, dass durch die sinkenden Prozentanteile bei den 18- bis 59-Jährigen und durch die bessere Altersvorsorge der aktiven Senioren mehr Geld für diese Haushalte zur Verfügung stehen wird. Dadurch wird das Verlangen für massgeschneidertes und komfortableres Wohnen allgemein steigen.

Wie diese und andere Faktoren spezifische Immobilienprojekte beeinflussen, kann nur aufgrund einer detaillierten Standortanalyse und Potenzialbeurteilung erläutert werden. Credit Suisse Economic Research & Consulting bietet diesbezüglich massgeschneiderte Studien und andere Informationen zum Immobilienmarkt. Mehr Informationen sind der Internet-Seite (<http://www.credit-suisse.ch>) zu entnehmen.

Ausschreibungen und Offerten



Problemlos, papierlos, portofrei: Rigips-Ausschreibungen und Offerten über OLMeRO sind einfacher, schneller und erfolgreicher. Nach NPK gegliedert, für Wände, Decken und Estrich.

Ausschreibungen über OLMeRO

Rigips AG.SA
5506 Mägenwil
Tel. 062 887 44 44
Fax 062 887 44 45
www.rigips.ch
info@rigips.ch

